Ä54 zu D2: Solidarität mit der Ukraine

Antragsteller*innen Tom Ritter (KV Teltow-Fläming)

Antragstext

In Zeile 12:

Waffen bringen nie Frieden. ~~Trotzdem sind Waffenlieferungen in die Ukraine zur Selbstverteidigung (gemäß Art. 51 der UN-Charta) in Zeiten wie diesen notwendig! Wir unterstützen jedoch alle Bemühungen mit Putin in einen diplomatischen Dialog und Friedensverhandlungen zu treten.~~Wir unterstützen Bemühungen mit Putin in einen diplomatischen Dialog und Friedensverhandlungen zu treten. Es geht um die Menschen Vorort, welche nicht für den Krieg verantwortlich sind.

Begründung

Darüber wird schon in der Aufzählung genannt *"die Lieferung von Lebensmitteln, Trinkwasser, Material, Schutzwaffen und Ausstattung in die Ukraine".* Hier also das Liefern von Todeswaffen als "notwendig" zu betiteln ist weit entfernt von einer Friedenspartei und einer diplomatischen Lösung. Lasst uns in diesem Abteil klar machen: Es geht um die MENSCHEN - um das Leben.